



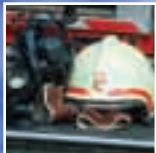
Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt. Postentgelt bar bezahlt. Dezember 2004

flachauer gemeindenachrichten

Die Information der Gemeinde Flachau



**Bergbahnen Flachau
Investitionen** 9



**100 Jahre
Feuerwehr** 10



**50 Jahre
USC Flachau** 11

Die Titel- und Rückseite wurde von den Volksschulen Flachau und Reitdorf gestaltet.



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, geschätzte Gäste der Gemeinde Flachau!

Weihnachten und Jahreswechsel sind trotz hektischer Betriebsamkeit immer auch Anlass für Rückblick und Vorschau.

2004 war für unsere Gemeinde ein gutes Jahr. Als starke Tourismusgemeinde ist ein schneereicher Winter die Basis für eine erfolgreiche Saison.

Die Weltcuprennen im Jänner waren wieder eine Meisterleistung von guter Zusammenarbeit in unserem Ort. Die Marke Flachau konnte weltweit als Urlaubsort präsentiert werden.

Trotz nationaler und internationaler Wirtschaftsflaute war in unserer Region die heimische Wirtschaft mit Aufträgen gut ausgelastet, sodass Arbeitsplätze und Existenzen gefestigt und ausgebaut werden konnten. Arbeitsplätze im Ort und in der Region sind kostbare Stützen und Grundlagen unserer kommunalen Strukturen.

Schule und Kindergärten, Geschäfte, Dienstleistungs- u. Erzeugungsbetriebe können nur in Regionen überleben, wo eine wirtschaftliche Basis für die Zukunft geschaffen wird.

Nur mit einer glorreichen Vergangenheit kann man keine Jugend in den Dörfern halten.

Obwohl die Rahmenbedingungen für die Gemeindefinanzen schwieriger werden, konnte wieder eine Vielzahl von Investitionen und Verbesserungen geschaffen werden.

Die Fertigstellung der Hauptschule und der Polytechnischen Schule in Altenmarkt verlangt von der Gemeinde Flachau auf Grund der hohen Schülerzahlen einen großen finanziellen Beitrag in der Höhe von ca. EUR 462.000,--. Damit ist das Investitionsprogramm im Pflichtschulbereich abgeschlossen.

Bei den Vorgängerbauten unserer Volks- u. Hauptschulen waren auch Robotschichten und Naturalabgaben von Gemeindebürgern notwendig um solche Bildungseinrichtungen in den Dörfern in bescheidenster Ausführung zu schaffen.

Für das kommende Jahr hoffen wir, dass neben anderen großen Aufgaben die Planung und der Baubeginn eines Senioren- u. Pflegeheimes in Altenmarkt, an welchen die Gemeinde Flachau mit 21 Betten beteiligt ist, umgesetzt werden kann.

Auch für diese Investition sind große Finanzbeträge der Gemeinde notwendig. Aber die Pflicht und Verantwortung gegenüber unserer Aufbaugeneration, welche die Grundlage unseres heutigen Wohlstandes geschaffen haben, verdient unseren Einsatz und finanzielles Engagement.

Es ist mein großer Wunsch, dass es in unserer Gemeinde auch im kommenden Jahr gelingt, mit Optimismus Lebensqualität, Wirtschaftskraft und soziale Verantwortung weiter auszubauen.

Als Bürgermeister danke ich allen für den Einsatz und positiven Beitrag für eine lebenswerte Dorfgemeinschaft. Besonders danke ich der Gemeindevertretung, den Gemeindebediensteten, allen Vereinen, sowie privaten und öffentlichen Institutionen für Vertrauen und Mitarbeit. Die besten Wünsche für Genesung und Zuversicht entbiete ich unseren kranken und einsamen Mitbürgern.

Liebe Gemeindebürger und Gäste, ich wünsche euch allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes glückliches Jahr 2005

Bgm. Hans Weitgasser

Inhalt

| | |
|--|----|
| Wahlen 2004 | 3 |
| Vollausbau A10 | 3 |
| Schloß Höch | 4 |
| Sportanlage | 4 |
| Bauliche Veränderungen an Schulen | 4 |
| Bäderzentrum | 5 |
| Seniorenheim | 5 |
| Radweg Wagrain | 5 |
| Festsaal Flachau | 5 |
| Gewerbegebiet Ennsbogen | 5 |
| Ortswasserleitung | 6 |
| Kurz gemeldet | 6 |
| Mobilfunkmasten | 6 |
| Gemeindeamt | 6 |
| Mutterberatung | 6 |
| Aus den Ausschüssen | 7 |
| Schneeräumung | 7 |
| Schweltcup Jänner 2004 | 8 |
| Schweltcup Dezember 2004 | 8 |
| Programm Schweltcup | 8 |
| Hermann Maier | 9 |
| Bergbahnen Flachau | 9 |
| Salzburger Sportwelt | 9 |
| Feuerwehr Flachau/Reitdorf | 10 |
| 50 Jahre USC Flachau | 11 |
| Huber's Laden ausgezeichnet | 11 |
| Ehrungen & Auszeichnungen | 11 |
| Volksschule Flachau | 12 |
| Volksschule Reitdorf | 13 |
| HS Altenmarkt-Eben-Flachau | 14 |
| Poly Altenmarkt | 14 |
| Elternverein Flachau/Reitdorf | 15 |
| Musikum Salzburg | 15 |
| Aufruf an die „Ehemaligen“ | 15 |
| Lehrlingsstipendien | 16 |
| KoKon | 16 |
| Hospiz Team | 16 |
| kids-line | 16 |
| Pongauer Hilfswerk | 17 |
| Katholisches Bildungswerk | 17 |
| Zuschuß für Ölheizung | 17 |
| Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle | 18 |
| Jubiläumsgeburtstage | 19 |
| „Grabn Nanei“ wurde 100 | 19 |
| Weihnachts-Insert | 20 |

Flachauer Gemeindenachrichten
Dezember 2004
amtliche Mitteilung
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
Medieninhaber,
Herausgeber, Verleger:
Gemeinde Flachau,

Reitdorf 73, 5542 Flachau
Tel.: 06457/2250, Fax: 2244
<http://www.flachau.salzburg.at>
Redaktion und Gesamtleitung:
Gemeinde Flachau,
Thomas Oberreiter
Fotos: Privat, BB Flachau, TVB

Gestaltung:
.wimmergrafik - Gregor Wimmer
werbung und kommunikation
Höch 2/1, 5542 Flachau
Tel./Fax: 06457/31983
<http://www.wimmergrafik.com>

Impressum

Druck:
Koller Druck GmbH
Digital High-End Print Production
Bahnhofstr. 4, 5112 Lamprechtshausen
Tel.: 06274 / 42 97, Fax: DW 6
<http://www.kollerdruck.at>



Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen 2004

2004 war geprägt durch die vielen in diesem Jahr durchgeführten Wahlen. Für die Gemeinde von besonderer Wichtigkeit waren natürlich die am 7. März 2004 abgehaltenen Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen für die Periode 2004 - 2009.



Die genauen Gemeinde-ergebnisse werden hier nochmals verlautbart:

Bürgermeisterwahl:

Zur Bürgermeisterwahl wurde nur Herr Hans Weitgasser von der ÖVP nominiert. Die anderen Parteien hatten keinen Kandidaten(in) nominiert. Weitgasser erhielt 1.350 (90,3 %) der 1.494 abgegebenen gültigen Stimmen.

Unser bisheriger Bürgermeister **Hans Weitgasser** wurde daher mit einer überwältigenden Zustimmung wiederum zum Bürgermeister gewählt.

Gemeindevertretungswahl:

| | Stimmen | % | Mandate |
|-----|---------|------|---------|
| ÖVP | 978 | 64,9 | 13 |
| SPÖ | 376 | 24,9 | 4 |
| FPÖ | 154 | 10,2 | 2 |

Bei der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 25. März 2004 im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Guntram

Maier wurde Herr **Christoph Mooslechner** von der ÖVP einstimmig zum **Vizebürgermeister** gewählt.

Die weiteren **Gemeinderäte** (Mitglieder der Gemeindevorsteherung) wurden wie folgt einstimmig gewählt:

2. Gemeinderat: Stefan Koblinger (ÖVP)
3. Gemeinderat: Rudolf Weitgasser (SPÖ)
4. Gemeinderat: Rupert Kreuzer (ÖVP)
5. Gemeinderat: Hannes Lackner (ÖVP)
6. Gemeinderat: Jakob Kaml (ÖVP) beratendes Mitglied: Andreas Reiningner (FPÖ)

Die weitere **Gemeindevertretung** setzt sich folgendermaßen zusammen:

- ÖVP: Anton Kramer
Georg Seiwald
Hans-Jörg Scharfetter
Barbara Oberreiter
Rupert Schiefer
Johann Weitgasser
Mag. Andreas Fischbacher

- SPÖ: Thomas Pichler
Josef Weitgasser
Theo Deutinger
FPÖ: Leo Winter

Einstimmig eingerichtet wurden nachfolgende Ausschüsse:

- Überprüfungsausschuss
- Finanzausschuss
- Planungsausschuss
- Straßen- und Wegausschuss
- Kultur-, Schul- und Sportausschuss
- Umweltausschuss

Ausgeschiedene Gemeindevertreter:

Mit Beginn der neuen Periode sind folgende Mitglieder aus der Gemeindevertretung ausgeschieden:

Johann Kirchner: Johann Kirchner von der ÖVP-Fraktion war seit 1989, also 15 Jahre, als umsichtiger **Vizebürgermeister** in vorbildlicher Weise für unsere Gemeinde tätig.

Mag. Margaretha Witting: Mag. Margaretha Witting (ÖVP)

war seit 1989 vorerst als Gemeindevertreterin und ab 1994 als Gemeinderätin für Flachau im Einsatz.

Margarethe Oberreiter: Margarethe Oberreiter von der ÖVP-Fraktion war seit 1994 als Gemeindevertreterin für unsere Gemeinde tätig.

Thomas Jäger: Thomas Jäger von der SPÖ-Fraktion war seit 1994 als Gemeindevertreter für unseren Ort im Einsatz.

Hubert Oberreiter: Hubert Oberreiter von der FPÖ-Fraktion war seit 1999 als Gemeindevertreter für unsere Gemeinde tätig.

Allen ausgeschiedenen GemeindevertreterInnen wird hiermit der herzlichste Dank für deren großen Einsatz für unsere Gemeinschaft ausgesprochen. Die offizielle Ehrung der ausgeschiedenen Gemeindevertreter wird im kommenden Jahr durchgeführt.

Vollausbau der Tauernautobahn

Am 4. Dezember wurde der Vollausbau der Tauernautobahn (A10) um einen wichtigen Schritt weitergetrieben. Es erfolgte der Spatenstich zum Bau der zweiten Katschbergtunnelröhre.



Mit dem Bau der zweiten Tunnelröhren (Katschberg- u. Tauerntunnel) wird begonnen.

Wie bereits in den vorangegangenen Gemeindevorstellungen verlautbart, wurde seitens der ÖSAG ein **Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren** für einen Vollausbau (Bau der 2. Tunnelröhren) durchgeführt. Im Zuge dieses Verfahrens wurden begleitende Maßnahmen zur Umweltentlastung der anrainenden Gemeinden geprüft und festgeschrieben. Dieses Verfahren ist nun abgeschlossen und wurden die vorgesehenen Maßnahmen (Lärmschutzmaßnahmen) der Gemeindevertretung vorgelegt. Eine gemeinsame Erklärung zur Umsetzung dieser Maßnahmen wurde von Bund, Land und ASFINAG unterzeichnet.

Am 4. Dezember 2004 fand der Spatenstich zum Bau der 2. Tunnelröhre des Katschbergtunnels statt. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2005 vorgesehen. Bis zum Jahr 2010 sollen sowohl der Katschbergtunnel als auch der **Tauerntunnel zweiröhrig** befahrbar sein. Gleichzeitig sollen die vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen entlang der Scheitelsecke Zug um Zug verwirklicht werden. Von der ASFINAG wurde diesbezüglich ein Vorschlag ausgearbeitet, welche Maßnahmen in den jeweiligen Gemeinden zu welchem Zeitpunkt ausgeführt werden. In dieses Konzept kann im Gemeindeamt gerne Einsicht genommen werden.



Schloß Höch

Neue, originalgetreue Fenster und Fensterbänke. Im Inneren erstrahlen die Hauskapelle und die wertvollen Türportale in neuem Glanz.

Nach der Neueindeckung sowie der Sanierung der Fassade des Schlosses Höch im Vorjahr wurden heuer die teilweise sehr desolaten Fenster durch die Fa. Illmer aus Pfarrwerfen saniert oder durch neue originalgetreue Fenster ersetzt. Darüber hinaus wurden an der Außenseite fehlende Fensterbänke eingesetzt. Mit diesen Maßnahmen ist das Gebäude jetzt komplett wintersicher. Im Inneren des Gebäudes wurde die **wunderschöne Hauskapelle** wieder instand gesetzt. Dies ermöglichte das Kulturreferat des Landes Salzburg. Eine besondere Unterstützung erfahren wir hier durch den Leiter dieses Referates, Hr. Dr. Herbert Schmid. Herzlichen Dank dafür.

Im 1. OG. sind die **wertvollen Türportale** entfernt und dadurch der Mittelgang geöffnet worden. Die Türportale wurden im 2. OG. wieder eingesetzt und finden dort eine besonders gelungene Verwendung.

Die Kosten für die in diesem Jahr durchgeführten Maßnahmen betragen ca. EUR 100.000,--, ein erheblicher Teil davon ist durch Zuschüsse des Bundesdenkmalamtes und des Landes Salzburg abgedeckt.

Durch die heuer abgeschlossenen Maßnahmen ist die Substanz des Gebäudes völlig gesichert und die äußere Gestaltung weitestgehend fertiggestellt. In den kommenden Jahren gilt unser Sanierungs-



Die wertvollen Türportale zieren, neu renoviert, das zweite Obergeschoss des Schlosses.

bestreben den Innenräumen, um möglichst bald das Gebäude wieder für kleinere **Veranstaltungen, Ausstellungen** oder ähnliches nutzen zu können.

Sämtliche Arbeiten und Maßnahmen am Schloss Höch erfolgten grundsätzlich unter

Mitwirkung und mit Absprache des Bundesdenkmalamtes sowie mit dem Kulturreferat beim Amt der Salzburger Landesregierung. Bedanken möchten wir uns aber auch bei Arch. DI. Moosbrugger für Planung und Bauaufsicht. Ihm ist zu verdanken, dass sämtliche Arbeiten ordnungs- und zeitgemäß durchgeführt wurden.

Sanierung Sonderschule

Die Sonderschule Radstadt muss im kommenden Jahr einer dringend notwendigen Generalsanierung unterzogen werden. Auch ein Zubau ist erforderlich, um die Schüler aus den Gemeinden Radstadt, Altenmarkt, Eben, Forstau, Hütttau, St. Martin/Tgb., Filzmoos und Flachau ordnungsgemäß unterrichten zu können. Seitens der Gemeinde Flachau ist ein anteiliger Bauzuschuss in Höhe von ca. EUR 160.000,-- zu leisten.

Sanierung der Sportanlage

Im Frühjahr dieses Jahres wurde mit der Sanierung der Sportanlage Flachau begonnen.

Die Arbeiten wurden durch die Fa. Sportanlagenbau Stärk aus Linz ausgeführt. Die Planung wurde von der Fa. Frei-Raum, Hallwang erstellt, die Bauaufsicht lag in den bewährten Händen von Theo Deutinger. Als erste Maßnahme wurden der Skater- und der Beachvolleyballplatz etwas verlegt, um den bestehenden Fußball-Trainingsplatz auf die Normgröße

vergrößern zu können. Die Arbeiten an der Sanierung und Vergrößerung des 2. Fußballplatzes wurden noch im Sommer des Jahres ordnungsgemäß abgeschlossen und soll der Platz im Herbst 2005 für den Spielbetrieb freigegeben werden können. Nach der Beispielbarkeit dieses Platzes für den Meisterschaftsbetrieb, ist die Generalsanierung des Hauptplatzes vorgesehen (voraussichtlich

im Jahr 2006). Die Gesamtkosten für die Adaptierung der gesamten Sportanlage belaufen sich laut Kostenschätzung auf insgesamt ca. EUR 450.000,--.

Nach der Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen ist gewährleistet, dass für den USC Flachau mit seinen derzeit 7 Fußball-Mannschaften, aber auch für die Einheimischen und Gäste wieder ein multifunktionelles, funktionierendes und modernes Sportzentrum für alle Altersschichten zur Verfügung steht.

Mit dem Erhalt von 2 Norm-Fußballplätzen ist auch die Abhaltung von Trainingscamps internationaler Spitzenfußballmannschaften möglich.

Um- und Zubau HS und Poly Altenmarkt

An dem fast 50 Jahre alten Gebäude der Hauptschule und des Polytechnischen Lehrganges Altenmarkt wurden in den vergangenen Jahren die dringend notwendigen Um- und Zubaumaßnahmen durchgeführt. Seit dem Baubeginn im Juni 2003 wurde am neuen Trakt und auch im alten Schulhaus intensiv gearbeitet. Da auch

der Schulbetrieb möglichst reibungslos erfolgen musste, bedeutete das letzte Jahr für Schüler, Lehrer und Schulleitung eine spezielle Herausforderung.

Der Zeitplan dieses großen Projektes konnte eingehalten und im Herbst dieses Jahres erstmals die neuen Räumlichkeiten bezogen werden. Den Baubericht



entnehmen Sie bitte dem Beitrag der Hauptschule Altenmarkt im Blattinneren.

Die Gemeinde Flachau hat zu den Gesamtkosten von mehr als EUR 6.000.000,- einen Beitrag

von EUR 462.000,- zu leisten. Die Investition in die Um- und Zubaumaßnahmen war nur durch einen entsprechenden Zuschuss aus dem Gemeindeausgleichsfonds des Landes Salzburg möglich.



Bäderzentrum

Errichtung einer überregionalen Badeanlage

Die Gemeinde Flachau fasst sich derzeit gemeinsam mit den Gemeinden Altenmarkt/Pg., Radstadt und Eben/Pg. mit der Realisierung einer überregionalen Badeanlage. Vor allem für den Sommerfremdenverkehr sowie für die Zwischen-saisonen wäre das Vorhandensein einer großen Bade- und Freizeitanlage von großer Bedeutung. Die Region Enns-Pongau mit ihren ca. 12.000 Einwohnern und mehr als 20.000 Gästebetten würde für eine solche Anlage sicherlich die notwendigen wirtschaftlichen Voraussetzungen bieten.

Es wurden auch bereits seismologische Erkundigungen über das Vorhandensein von thermischem Wasser durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass mit

einer 70 % Wahrscheinlichkeit mit dem Vorkommen von Warmwasser (thermisches Wasser) gerechnet werden kann. Derzeit werden verschiedene Standorte zur Situierung einer solchen Badeanlage geprüft, gleichzeitig werden Gespräche mit allfälligen Betreibern einer solchen Bäderanlage geführt. Auch vom Land Salzburg werden derzeit in Form einer Studie die im Salzburger Land vorgesehenen Standorte für überregionale Badeanlagen auf Wirtschaftlichkeit und Nutzen für den Tourismus und die Bevölkerung untersucht. Nach Vorliegen dieser Studie wird sich herausstellen, ob unsere Region als Bäderzentrum in Frage kommt und die für eine Realisierung notwendigen Förderungen von Bund und Land in Aussicht gestellt werden können.

Seniorenheim

Neubau eines Seniorenwohnheimes in Altenmarkt

Das mehr als 40 Jahre alte Altersheim in Altenmarkt/Pg. entspricht nicht mehr den Anforderungen einer zeitgemäßen Versorgung unserer älteren Mitbürger. Es ist daher die Errichtung eines neuen Seniorenwohnheimes im Bereich des neuen Ärzteentrums in Altenmarkt vorgesehen. Es wurde auch bereits ein Verband der Gemeinden Altenmarkt/Pg., Flachau, Eben und Filzmoos zur gemeinsamen Realisierung des neuen Seniorenwohnheimes gegründet. Der Neubau soll insgesamt 70 Betten aufweisen, Flachau wird sich dabei

mit 21 Betten beteiligen. Angeschlossen wird auch ein Pflgetrakt. Der Bau soll mit Mitteln des Gemeindeausgleichfonds, der Wohnbauförderung und Beiträgen der vier Mitgliedsgemeinden finanziert werden.

Mit der Planung des neuen Seniorenwohnheimes wurde bereits begonnen. Im kommenden Jahr soll der Baubeginn erfolgen.



Radweg Wagrain

Erweiterung des Radweges Richtung Wagrain

Das bei uns in Flachau sehr gut ausgebaute Radwegnetz wurde im Herbst bis zur Gemeindegrenze nach Wagrain erweitert. Ein herzlicher Dank wird an die Grundbesitzer Rupert Buchsteiner, Scharfettgut, Sebastian und Elfi Schnell, Steinbachgut und Rupert Schnell, Steinbachsäge gerichtet. Durch ihre Zusage wurde es möglich, entlang der Wagrain Bundesstraße diesen neuen Geh- und

Radweg zu errichten. Die Planung und Bauleitung erfolgte durch das Amt der Salzburger Landesregierung, Referat Bundesstraßenverwaltung, Hr. Ing. Helmut Podlesak. Der Radweg soll in den kommenden Jahren bis nach Wagrain komplettiert werden, sodass zur besseren Verkehrssicherheit ein von der Bundesstraße unabhängiger Geh- und Radweg zwischen Flachau und Wagrain Wirklichkeit werden kann.

Festsaal Flachau

Generalsanierung & Errichtung Musikproberaum

Die Gemeinde Flachau befasst sich derzeit mit der dringend notwendigen Sanierung des Festsaaes Flachau. Darüber hinaus benötigt die Trachtenmusikkapelle Flachau aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahl dringend einen neuen, größeren Probenraum.

Es wird daher die Errichtung eines neuen, zeitgemäßen Festsaaes überlegt. Im 1. OG sollen für die

Musik der große Probenraum samt Nebenräumen untergebracht werden. In diesem Zusammenhang muss aber auch auf eine entsprechende Gestaltung des Vorplatzes bzw. der Adaptierung des Dorfplatzes geachtet werden.

Mit der Planung wurde bereits begonnen, eine Realisierung kann jedoch erst nach Vorliegen der finanziellen Voraussetzungen erfolgen.

Gewerbegebiet Ennsbogen

Seitens der Gemeinden Flachau und Altenmarkt wird im Bereich „Ennsbogen“ an der gemeinsamen Grenze ein großes Gewerbegebiet realisiert.

Als 1. Stufe wurden in den vergangenen Jahren im Bereich der Scheikgründe (Elisabeth Oberreiter) ca. 20.000 m² von Grünland in Gewerbegebiet umgewidmet.

Die Altenmarkter Betriebe Elektro Stranger, der Steinmetzbetrieb Herzgell sowie die Fa. TB Tiefbau aus Radstadt haben in diesem Jahr mit dem Bau von Gewerbebetrieben begonnen.

Darüber hinaus hat zwischenzeitlich das Heizkraftwerk für die Versorgung weiter Teile von Altenmarkt/Pg. mit Fernwärme den Betrieb aufgenommen. Als Grundreserve wären im

gesamten Bereich noch weitere Gewerbeflächen im Ausmaß von mehr als 20 Hektar vorhanden.

Eine Umwidmung dieser Flächen ist jedoch nur möglich, wenn ein direkter Anschluss an die Tauernautobahn erreicht wird, um die Ortsgebiete von Altenmarkt und Reitdorf vom Verkehr zum Gewerbegebiet zu entlasten. Diesbezüglich werden derzeit Gespräche mit der ASFINAG zur Herstellung eines neuen Autobahnanschlusses geführt.



Das Gewerbegebiet „Ennsbogen“ ist im Entstehen.



Ortswasserleitung

Die mehr 30 Jahre alte Ortswasserleitung muss saniert werden!

In den vergangenen Jahren mussten im gesamten Gemeindegebiet vermehrt Wasserrohrbrüche behoben werden. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die meisten Rohrleitungen nunmehr ein Alter von mehr als 30 Jahren aufweisen und daher sehr fehleranfällig sind.

Im abgelaufenen Jahr wurde daher in verschiedenen Bereichen der Gemeindegebiete mit der Sanierung oder dem Austausch

der Rohrleitungen der Ortswasserleitung begonnen. In den kommenden Jahren sollen nach und nach alle alten und daher für Wasserrohrbrüche anfälligen Rohrleitungen durch zeitgemäße Leitungen ersetzt werden. Wir ersuchen alle Grundbesitzer um das Verständnis, dass hier Aufgrabungen zum Austausch der Rohre erforderlich sind. Wir werden uns diesbezüglich mit jedem Grundeigentümer rechtzeitig in Verbindung setzen.

Kurz gemeldet

Erweiterung der Kanalisation:

In diesem Jahr wurde die bestehende Ortskanalisation im Bereich des ehemaligen Sägewerkes Lackner erweitert, um die Abwässer der dort vorgesehenen Gewerbebetriebe ordnungsgemäß entsorgen zu können.

Eine Erweiterung der Ortskanalisation wurde auch bis zum Bereich des Sägewerkes Schnell durchgeführt. Die Kanalisation wurde im Zuge des Radwegbaues mitverlegt. Mittlerweile sind ca. 97 % des Ortes an die Kanalisation angeschlossen.

Sanierung des Unteren Aigenbergweges:

Im heurigen Jahr wurde der Interessentenweg Unterer Aigenberg vom Bereich der Firma Vorderegger bis zum Vorderaigengut generalsaniert und mit einer neuen Asphaltdecke versehen.

Diese Sanierungsmaßnahme wurde von der Güterwegabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung veranlasst. Die Interessentenweggenossenschaft Unterer Aigenberg und die Gemeinde Flachau haben hierzu einen entsprechenden finanziellen Beitrag geleistet.

Mobilfunkmasten

Beschwerden über Handymasten mehren sich in letzter Zeit.

In den vergangenen Jahren kam es vermehrt zu Beschwerden seitens der Bevölkerung wegen der Belastung durch Mobilfunkstationen (Handymasten).

Die Gemeinde Flachau hat daher im Nahbereich zu bestehenden Mobilfunkmasten Messungen durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Salzburger Vorsorgewert zwar in den betroffenen Gemeindegebieten überschritten, die Grenzwerte für eine Gesundheitsgefährdung laut ÖNORM jedoch überall deutlich unterschritten werden.

Die gemessenen Werte steigen im Verhältnis zur Entfernung von einer Mobilfunkstation, das heißt, je weiter entfernt man sich von einem Handymast befindet, desto geringer ist die Belastung.

Aufgrund dieser Tatsache gehen die Bestrebungen der Gemeinde dahin, dass künftig Mobilfunkmasten so weit wie möglich von bewohnten Gebieten entfernt situiert werden sollen.

Die Gemeinde Flachau wird dahingehend mit sämtlichen Mobilfunkanbietern Kontakt aufnehmen.

Gemeindeamt

Meldeamt

Wohnsitzan- und abmeldung der Gastarbeiter bzw. Saisonpersonal. Das Personal, das beim Arbeitgeber oder in dessen Quartier untergebracht wird, ist innerhalb von 3 Tagen beim Gemeindeamt anzumelden. Das Formular des Meldezettels kann entweder bei der Gemeinde persönlich abgeholt oder über die Homepage der Gemeinde, www.flachau.salzburg.at unter Gemeindeamt/Bürgerservice/Formulare/Meldeamt, ausgedruckt werden.

Am Saisonende bitten wir

darauf zu achten, dass alle Saisonkräfte auch wieder abgemeldet werden. Im Falle einer Nichtabmeldung durch das Personal ist der Unterkunftgeber für die Abmeldung zuständig. Wir bitten Sie höflich um Überprüfung auch im eigenen Interesse, da, falls der Gastarbeiter nicht mehr in Österreich ist, bei einer Anzeige durch die zuständige Behörde die Verwaltungsstrafen den Unterkunftgeber treffen. Außerdem bekommt der Gastarbeiter bei seiner nächsten Anmeldung Schwierigkeiten mit der Ausländerbehörde.

Bauamt

Änderungen im Baurecht. Mit LGBl. Nr. 65/2004 wurde das Baurecht durch den Entfall der Bauanzeige geändert, der Nachbar hat jetzt wieder in jedem Bauverfahren Parteistellung. Im Vorjahr wurde die im Baupolizeigesetz vorgesehene Bauanzeige vom Verfassungsgerichtshof aufgehoben. Per 1.9.2004 trat die Baurechtsänderung in Kraft. In dem neu konzipierten Bauverfahren (vereinfachtes und normales) Verfahren hat der

Anrainer grundsätzlich wieder Parteistellung.

Feuerbeschau

Auch im kommenden Jahr wird die gesetzlich vorgeschriebene Feuerbeschau im gesamten Gemeindegebiet weitergeführt. 2005 ist die Beschau in Gewerbebetrieben vorgesehen. Alle Liegenschaftsbesitzer werden vom Gemeindeamt rechtzeitig über den Feuerbeschautermin verständigt.

Finanzverwaltung

Aus der Finanzabteilung ist zu berichten, dass die Pflichtausgaben der Gemeinde, speziell im Bereich der sozialen Wohlfahrt und im Gesundheitswesen zu explodieren drohen.

budget im kommenden Jahr mit insgesamt ca. EUR 330.000,--. (Steigerung der Kosten und des Bedarfes speziell im Bereich Unterbringung in öffentlichen Senioren- und Pflegeheimen!)

Steigerungsraten in der Höhe von 25 - 30 % in den Teilbereichen Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegegeld und Jugendwohlfahrt belasten unser Gemeinde-

Für die Finanzierung der Krankenanstalten sind weitere EUR 226.000,-- aufzuwenden. Der Beitrag der Gemeinde Flachau für das Musikschulwerk beträgt für 2005 EUR 34.800,--.

Personelles rund um die Gemeinde

Für den Kindergarten in Flachau wurde Frau Petra Lammer als Karenzvertretung für Frau Petra Wechselberger neu eingestellt.

Wir wünschen Frau Lammer viel Erfolg und Freude für ihre Tätigkeit.

Mutterberatung

Die Mutterberatung wird auch im Jahr 2005 wiederum an jedem ersten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr, in der Volksschule Flachau

abgehalten. Seit Herbst 2001 ist jedoch kein Arzt mehr bei der Mutterberatung anwesend. Angeboten wird seither eine Pflege-, Still- und Ernährungsberatung.



Aus den Ausschüssen

Überprüfungsausschuss

Nach der Gemeindevertretungswahl am 7. März 2004 wurde der Überprüfungsausschuss der Gemeinde Flachau neu besetzt. Jede Fraktion ist mit zwei Mitgliedern im Ausschuss vertreten. Anlässlich der konstituierenden Sitzung wurde Weitgasser Rudolf zum neuen Obmann gewählt, als Obmann-Stellvertreter fungiert Andreas Reininger. Die weiteren

Mitglieder im Ausschuss sind Christoph Mooslechner, Stefan Koblinger, Thomas Pichler und Leo Winter.

In diesem Jahr wurden zwei Überprüfungen der Gemeindegebarung durchgeführt. So wurde unter anderem die Jahresrechnung 2003 mit Schwerpunkten wie Wirtschaftsführung (ordentlicher und außerordent-

licher Haushalt) und Steuern- und Abgabeneinhebung überprüft. Auch im außerordentlichen Haushalt wurden sämtliche Haushaltspositionen geprüft, das Hauptaugenmerk wurde dabei auf allfällige Differenzen zwischen den geplanten und tatsächlichen Aufwendungen gelegt.

Die Zahlungsmoral der Gemeindebürger ist bis auf wenige

Ausnahmen sehr gut. Die Arbeiten der Bediensteten im Kassa- und Buchhaltungsbereich werden sorgfältig erfüllt und für in Ordnung befunden.

Die Mitglieder des Überprüfungsausschusses wünschen allen Bürgern der Gemeinde Flachau und allen Urlaubsgästen eine besinnliche Adventzeit und für das Jahr 2005 viel Gesundheit und Erfolg.
Rudolf Weitgasser, Obmann

Planungsausschuss

Den Schwerpunkt der Arbeit im Planungsausschuss bildeten im abgelaufenen Jahr einige gewerbliche und private Bauvorhaben, bei denen eine Abklärung in Bezug auf die äußere architektonische Gestaltung notwendig war. Es konnte im Einvernehmen mit dem Gestaltungsbeirat in allen Fällen eine für die Betroffenen zufriedenstellende Lösung gefunden werden. Darüber hinaus wurden Anträge auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes,

Einzelbewilligungen und Bebauungspläne behandelt.

Das abgelaufene Jahr war wiederum von einer enormen Bautätigkeit gekennzeichnet. Es kommt aber immer wieder vor, dass vor der Baumaßnahme eine Abänderung des Flächenwidmungsplanes, eine Angleichung des Bebauungsplanes oder die Erteilung einer Einzelbewilligung nach § 24 ROG erforderlich ist. Es wird daher eindringlich gebeten, frühzeitig

vor der Erstellung der Einreichplanung das Gemeindeamt aufzusuchen, um abzuklären, ob die Voraussetzungen für eine Baumaßnahme vorliegen. Notwendige Verfahren in Bezug auf die Flächenwidmung, Bebauungsplanung oder Einzelbewilligungen erfordern einen Vorlaufzeit von zumindest einem halben Jahr.

Das Bauvorhaben selbst soll sich an der gewachsenen Baukultur in unserer Gemeinde

orientieren. Wünschenswert wäre eine Fortentwicklung auf Grundlage des vorhandenen, alpinen Baustils. Mit der Beachtung dieser Kriterien bereits bei der Planung ist gewährleistet, dass unser Ort sein positives Orts- und Landschaftsbild beibehält.

Ich wünsche namens der Mitglieder des Ausschusses ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2005.

Stefan Koblinger, Obmann

Straßen- und Wegausschuss

Nach einem sehr langen und schneereichen Winter, in dem die Schneeräumung und Streuung sehr aufwändig und teuer war, mussten nach der Schneeschmelze die Splittmengen von den Feldern, Gehsteigen und Straßenbereichen zum Teil händisch aber auch maschinell entfernt werden.

Die Räummannschaften waren bemüht, die Schneemassen schonend an den Rändern zu lagern, nur war dies aus Raumnot nicht immer möglich; die meisten Anrainer hatten dafür Verständnis.

Einen Dank gebührt der Schneeräummannschaft, die Tag und Nacht unterwegs sein musste. Eine Bitte noch an alle, die im Bereich von Sackgassen ihr Zuhause haben: Es soll genug Umkehrmöglichkeit für Räumfahrzeuge freigehalten werden.

Mit den Sanierungsmaßnahmen der Gemeindestraßen wurde im Juni mit dem unteren Aigenbergweg begonnen. Es folgte die Neuasphaltierung der Verbindungsstraße im Bereich der Reiteckseesiedlung, an der die Anrainer kräftig mitfinanziert

haben. Weiters wurde die Straße hinter dem Felsenhof mit einer neuen Decke versehen. Im Ortsteil Flachau wurde im Zuge der Umlegung der Wasserleitung die Straße vom Bereich der Wechslergasse bis zur Auffahrt Sattelbauer neu asphaltiert. In vielen Bereichen musste die teilweise bis 50 Jahre alte Wasserleitung erneuert werden. Hiezu waren natürlich umfangreiche Grabungen vorwiegend auf privaten Grundstücken notwendig. Bis auf eine Ausnahme hatten alle Grundbesitzer dafür Verständnis.

Zur Verschönerung des BBF-Parkplatzes wurden von der Gemeinde Blumenträge angekauft und bepflanzt. Für das kommende Jahr wird es unumgänglich sein, die Sanierung der Unterberg- und der Wastlgasse in Angriff zu nehmen.

Nach der Gemeinderatswahl 2004 wurde ich wieder zum Obmann gewählt. Ich bedanke mich für das Vertrauen, danke auch meinen Ausschussmitgliedern für die positive Mitarbeit und hoffe, im Sinne und Wohle der Gemeindebürger zu handeln.
Frohe Weihnachten und ein GLÜCK AUF 2005 wünscht
Theo Deutinger, Obmann

Schneeräumung

Auch in diesem Winter wird die Schneeräumung im bisherigen Umfang durchgeführt.

Von den Anrainern und Genossenschaften sind Schneestangen aufzustellen sowie ist eine entsprechende Umkehrmöglichkeit zu schaffen, da sonst die Schneeräumung nicht durchgeführt werden kann. Auch die Gehsteige werden weiterhin von der Gemeinde kostenlos geräumt und gestreut. Dies wird jedoch nur unter der Voraussetzung gemacht,

dass der zu räumende Schnee in die anrainenden Grundstücke hineingeschleudert und abgelagert werden kann. Wenn dies nicht gestattet wird, ist gemäß den gesetzlichen Bestimmungen die Räumung und Streuung des Gehsteiges von den anrainenden Liegenschaftseigentümern selbst durchzuführen. Die Verpflichtung der Schneeräumung erstreckt sich dabei auch auf den

durch den Schneepflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbrachten Schnee. Weiters werden Sie darauf hingewiesen, dass es nicht gestattet ist, den anfallenden Schnee von den eigenen Grundstücken auf die Straße zu räumen, da dann die Räumung nicht mehr bewältigt werden kann und die kostenlose Schneeräumung umgehend eingestellt werden müsste.

Der Schnee muss auf den eigenen Grundstücken abgelagert werden.

Wir ersuchen auch Mülltonnen nicht im Gehsteig- oder Straßenbereich stehen zu lassen, da diese bei der Räumung sehr hinderlich sind. Wir bitten um Beachtung der vorgenannten Punkte, um die Schneeräumung in der bisherigen Form weiter führen zu können.



Alpiner Schiweltcup Jänner 04 in Flachau

Im Jänner dieses Jahres wurde in Flachau auf der Weltcupstrecke die bereits 7. Weltcupveranstaltung abgehalten. Am Samstag, dem 3. Jänner und am Sonntag, dem 4. Jänner 2004 fanden bei prächtigem Wetter ein Riesentorlauf und ein Slalom der Herren statt.



Die große Attraktion war natürlich das Starten unseres Lokalmatadors Hermann Maier. Er machte sich bei seinem Heimrennen wahrscheinlich etwas zu viel Druck und konnte sich daher nicht für den 2. Durchgang qualifizieren. Im Riesentorlauf siegte zum 2. Mal in Flachau Benjamin Raich aus Österreich vor Massimilio Blardone aus Italien, den Slalom gewann Kalle Pallander aus Finnland vor Manfred Pranger aus Österreich.

Zu den Weltcuprennen selbst sind insgesamt ca. 25.000 Zuseher gekommen, bei den Weltcuppartys an den Vorabenden waren es ca. 8.000 Besucher. Dieser gewaltige Zuschauerandrang und die hohen Einschaltquoten der anwesenden 12 Fernseh- und 8 Radiostationen sowie die Berichterstattungen der insgesamt mehr 100 akkreditierten Journalisten stellen den enormen Werbewert einer Weltcupveranstaltung unter Beweis. Dazu kommen mindestens EUR 1,500.000,-, welche die

Zuseher während der Veranstaltung bei uns im Ort ausgegeben haben. Diese Zahlen und Fakten rechtfertigen auch den finanziellen Aufwand seitens des Ortes für eine Weltcupveranstaltung. Der Aufwand wird ja in bewährter Weise durch die Bergbahnen, dem Tourismusverband und der Gemeinde zu je einem Drittel getragen.

Von den Verantwortlichen der FIS und des ÖSV gab es wieder viel Lob für die Organisatoren der

Veranstaltung und wurde dieses Rennen samt dem umfangreichen Rahmenprogramm als richtungweisend für andere Weltcuporte angesehen. Es wird hiermit allen Verantwortlichen und mitwirkenden Organisationen, allen voran dem Sportclub, den Bergbahnen, dem Organisationskomitee, den Grundeigentümern, den Gastwirten der Weltcuparena und allen sonstigen Institutionen und Helfern für die Ermöglichung und Durchführung der Weltcupveranstaltung herzlichst gedankt.



Herren-Weltcup-Rennen am 21. und 22. Dezember 2004

Eine einmalige Premiere im internationalen Skiweltcup gibt's in Flachau.

Und zwar wird in Flachau innerhalb des selben Jahres die 2. Weltcupveranstaltung (insgesamt 4 Rennen) abgehalten. Am Dienstag, dem 21. Dezember 2004 (Riesentorlauf) und am Mittwoch, dem 22. Dezember 2004 (Slalom) steht Flachau durch die Abhaltung der beiden Herren-Weltcup-Rennen auf der Hermann-Maier-Weltcupstrecke wiederum im Mittelpunkt

des Weltinteresses. An den Rennen wird wieder die gesamte Elite, allen voran unser Lokalmatador Hermann Maier, teilnehmen.

Diese Großveranstaltung stellt für Flachau wiederum eine unbezahlbare Chance dar sich der ganzen Welt als pulsierender Tourismusort zu präsentieren.

Seitens des Organisations- und Rennkomitees wird bereits seit

Monaten mit Feuereifer an den Vorbereitungsarbeiten zur ordnungsgemäßen Durchführung des Rennens und an der Erstellung eines attraktiven Rahmenprogrammes gebastelt.

Nachstehend wird das Programm zur Weltcupveranstaltung bekanntgegeben. Um rege Teilnahme, sowohl bei den Rennen als auch bei den Vorabendveranstaltungen wird gebeten, da

nur dadurch das große Interesse an diesem Großereignis dokumentiert wird.

Hingewiesen wird auch auf den Kartenvorverkauf (Raika und TVB) für die Renntage, die Abendveranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt.

Weiters bitten wir alle Hausbesitzer ihre Häuser von 19. bis zum 22. Dezember 2004 zu beflaggen.

FLACHAU
SKI-WELTCUP-ORT
DAS HEIMRENNEN
DAS PROGRAMM

| Montag 20. Dezember 2004 | Dienstag 21. Dezember 2004 | Mittwoch 22. Dezember 2004 |
|---|---|---|
| <p>18.00 Eröffnung Weltcup-Weihnachtsarena mit Christkindlmarkt, volkstümlicher Weihnachtsmusik, Flachauer Kinderchor, Märchenerzähler Max Steiner. Jedes Kind erhält eine Überraschung!</p> <p>19.00 Startnummernauslosung RTL</p> <p>19.30 ORF Salzburg Weihnachts Abend mit Marc Pircher, Nockalm Quintett und Radio Salzburg DJ</p> | <p>10.00 Herren RTL - 1. Dg. Weltcupparty mit Harry Prünster & Band, Krone Show Express und Tamee Harrison</p> <p>13.00 Herren RTL - 2. Dg. Weltcupparty mit SMS-Gewinnspiel, Harry Prünster & Band</p> <p>18.00 Weltcup-Weihnachtsarena mit Christkindlmarkt</p> <p>18.45 Siegerehrung RTL & Startnummernauslosung Slalom</p> <p>19.30 Ö3 X-mas-Party mit Vera + Papermoon anschl. X-mas-Feuerwerk</p> | <p>10.30 Herren Slalom - 1. Dg. Weltcupparty mit Harry Prünster & Band, Krone Show Express und den Jabberwalkys</p> <p>13.30 Herren Slalom - 2. Dg. Weltcupparty mit SMS-Gewinnspiel, Harry Prünster & Band</p> |

Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken und beim TVB Flachau!
Abendveranstaltungen **EINTRITT FREI!!!**



Hermann Maier

Unser Doppelolympiasieger, Doppelweltmeister und 3-facher Gesamtweltcupssieger Hermann Maier war auch in der abgelaufenen Saison überaus erfolgreich!

So gewann Hermann wieder einige Weltcuprennen und wurde bereits zum vierten Mal Gesamtweltcupssieger. Diese unglaubliche Leistung hat ihm nach seiner schweren Verletzung wohl niemand zugetraut, ja nicht einmal er selbst, entsprechend groß war seine Freude darüber.

Seine Heimatgemeinde hat Hermann Maier in einem Empfangsfest am 16. März 2004 in Flachau unmittelbar nach dem erfolgreichen Weltcupfinale in Bormio eindrucksvoll gefeiert. Insgesamt waren 5.000 Besucher auf den Parkplatz beim BBF-

Center gekommen, um die großartigen Erfolge von Hermann zu würdigen. Hermann Maier erhielt von der Gemeinde Flachau eine eigene Briefmarke sowie einen wertvollen Hausbrunnen aus Granit.

Auch in dieser Saison ist er sehr erfolgreich und hat bis Redaktionsschluss bereits wieder Podiumsplätze herausgefahren.

Wir alle freuen uns ganz besonders auf sein Antreten beim Heimrennen in Flachau. Für die Zukunft wünschen wir Hermann alles Gute, weiterhin viel Glück und vor allem Gesundheit.



Hermann Maier, Bgm. Hans Weitgasser und die inzwischen ausverkaufte Briefmarke.



Die Weltcupläuferinnen Andrea Fischbacher und Michaela Kirchgasser vor dem neuen Space Jet 3

Bergbahnen Flachau

Das investitionsreichste Jahr in der Geschichte der Bergbahnen

Für die Wintersaison 2004/2005 investierten die Bergbahnen Flachau insgesamt EUR 10,65 Millionen. Die Hauptinvestition wurde heuer in der Errichtung einer 8er Sesselbahn mit dem Namen „Space Jet 3“ getätigt. Für die Errichtung des „Space Jet 3“ wurde den beiden Almliftschlepplifte abgetragen und durch eine der modernsten Seilbahnanlagen Österreichs ersetzt. Die 8er Sesselbahn mit Wetterschutzhaube ist mit einer Länge von 2.260 m im Vergleich zu den bisherigen Schleppliften doppelt so lang.

Aufgrund der Errichtung der neuen Seilbahn wurden insgesamt 10 ha Pistenflächen dazu gewonnen und in vielen Bereichen die bestehenden Pisten bedeutend verbessert. Weiters verfügt die

neue Sesselbahn „Space Jet 3“ ab dieser Wintersaison über zwei gänzlich neue Skiabfahrten.

Eine wesentliche Investition für diese Saison war der Ankauf von weiteren ca. 50 Schneekanonen. Somit ist mit über 100 Schneekanonen eine fast

100%ige Beschneungsdichte gegeben.

Diese Investitionen sowie der enorme Werbemittelsatz und die Austragung der beiden Herren-Weltcuprennen sollen für die Bergbahnen und dem Tourismusort Flachau wieder eine gute Skisaison erzielen lassen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Verantwortlichen der Bergbahnen Flachau für alle Maßnahmen und Investitionen sehr herzlich bedanken. Ohne die Zugkraft und die Vorreiterrolle der Bergbahnen könnte der Tourismus bei uns in Flachau nicht in diesem Ausmaß und in dieser Intensität geführt werden.

GF. Ernst Brandstätter, Silbernes Ehrenzeichen des Landes Salzburg

Dem Geschäftsführer der Bergbahnen Flachau, Herrn Ernst



GF. Ernst Brandstätter erhält das silberne Ehrenzeichen des Landes Salzburg

Brandstätter wurde am 2. Dezember 2004 vom Land Salzburg für besondere Verdienste um den Salzburger Tourismus das „Silberne Ehrenzeichen des Landes Salzburg“ verliehen. Mit dieser Auszeichnung wurde von der Landesregierung Salzburg sein besonderes Engagement für den Tourismus in unserer Region entsprechend gewürdigt. Neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Bergbahnen ist er auch als Vorstandsmitglied des Tourismusverbandes und in wichtigen Funktionen der Seilbahnwirtschaft tätig und damit Garant für eine gedeihliche Weiterentwicklung des Tourismus weit über sein Einsatzgebiet bei den Bergbahnen Flachau hinaus.

Wir gratulieren Herrn Brandstätter herzlich zur Auszeichnung und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin viel Kraft und Erfolg.

Salzburger Sportwelt

ADAC nahm Skigebiete der Alpen unter die Lupe.

Unter anderem in den Kategorien „Ski Alpin“, „Snowboard“ und „Après-Ski“ wurde eine eigene Bewertung vorgenommen. Bewertet wurden Größe, Vielfalt und Besonderheiten des jeweiligen Angebotes.

Bei der Gesamtwertung hat die Region Salzburger Sportwelt nach der Region Engadin/St. Moritz in der Schweiz den

ausgezeichneten 2. Platz noch vor allen anderen Skigebieten in Österreich, der Schweiz oder Frankreich belegt.

Die Salzburger Sportwelt hat auch in allen angeführten Kategorien österreichweit die beste Bewertung erhalten. Diese von einer unabhängigen Institution durchgeführte Erhebung beweist die hervorragende touristische Qualität unserer Region.



100-Jahr-Feier Feuerwehr Flachau/Reitdorf

Die Freiwillige Feuerwehr Flachau/Reitdorf feierte vom 2. - 4. Juli 2004 gemeinsam mit dem Feuerwehr-Bezirk Pongau das 100-jährige Gründungsjubiläum.



V.l.n.r.: Orts-FWkom. A. Evers, Land.FWkom. A. Brandauer, Landeshauptfrau Mag. G. Burgstaller und Bgm. H. Weitgasser

Das Jubiläumsfest begann am Freitag, dem 2. Juli 2004 mit der Präsentation des Buches „100 Jahre Feuerwehrbezirk Pongau“ sowie der Vorstellung der neuen Bezirksfahne. Nach dem Festakt präsentierte die Trachtenmusikkapelle Flachau vor dem Festzelt beim Achter-Jet ein äußerst ansprechendes Showprogramm, bei welchem ein „Jubiläumshunderter“ dargeboten wurde.

Am Samstag, dem 3. Juli 2004 wurde das Fest mit einem Oldtimer-Korso fortgeführt. An diesem Oldtimertreffen nahmen ca. 60 motorisierte Feuerwehrfahrzeuge ab dem Baujahr 1921 teil. Zum Abschluss dieses geschichtlichen Teiles wurden im Bereich des Festgeländes gleich mehrere Einsatzübungen vorgeführt. Danach gab es wieder Unterhaltung und Stimmung im Festzelt.

Den krönenden Abschluss des Festes bildete am Sonntag, dem 4. Juli 2004 die Feldmesse mit dem Festakt und der Weihe der neuen Bezirksfahne, woran alle 25 Feuerwehren des Bezirkes, weitere Feuerwehren aus dem In- und Ausland, 5 Musikkapellen sowie die Ortsvereine von Flachau teilnahmen. Als Ehrengäste und Festredner konnten Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller, Landesfeuerwehrkommandant Anton Brandauer, Bezirksfeuerwehrkommandant Christoph Unterkofler und viele andere in Flachau begrüßt werden. Mit einem beeindruckenden Festzug vom Ortszentrum bis zum Jubiläumszelt beim Achter-Jet wurde der Festakt abgeschlossen.

Im riesigen Festzelt wurde das 100-jährige Bestandsjubiläum unserer Feuerwehren anschließend noch gebührend gefeiert.

Wir möchten es nicht versäumen der Feuerwehr Flachau/Reitdorf sehr herzlich zum Jubiläum und zur hervorragenden Durchführung des Festes zu gratulieren. Wir bedanken uns bei allen Feuerwehrkameraden für deren vorbildlichen Einsatz zum Wohl und zum Schutz für uns alle und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Neuwahlen Feuerwehr Flachau/Reitdorf

Bei der Florianifeier im 25. April 2004 wurde **Alfred Evers** von den Kameraden der Feuerwehr Flachau und Reitdorf für die nächste Periode von 5 Jahren einstimmig wiederum zum Ortsfeuerwehrkommandant gewählt.

Neu als Löschzugskommandant von Flachau wurde **Werner Kaswurm**, als dessen Stellvertreter **Stefan Oberreiter** bestellt. In Reitdorf wurde **Roman Portenkirchner** als Löschzugskommandant bestätigt, als Stellvertreter wurde erstmals **Franz Schiefer** bestellt. Wir gratulieren dem neuen Führungsstab zur Wahl und bedanken uns für die Bereitschaft diese wichtigen und verantwortungsvollen Funktionen zu übernehmen. Bei **Wilhelm Walchhofer**, bisheriger Löschzugskommandant von Flachau sowie **Alois Lackner**, bisheriger Kommandant-Stellvertreter des Löschzuges Reitdorf bedanken wir uns für deren vorbildlichen Einsatz in der Führungsspitze der Feuerwehr.



Der Festakt und die Fahnenweihe am BBF-Center-Parkplatz



Einer der zahlreichen Feuerwehr-Oldtimer



Feuerwehrrübung Oktober 2004
Übungsannahme: Brand im Schloß Höch



50 Jahre USC Flachau

Vom Wintersportverein zum USC Flachau

Der Union Sportclub Flachau feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Am 7. Dezember 2004 wurde im Flachauer Gutshof das Jubiläum gebührend gefeiert.

Im Jahr 1954 wurde auf Initiative von Rupert Walchhofer der Sportclub Flachau gegründet. Der Verein stützte sich anfangs vorwiegend auf Wintersportveranstaltungen wie Klubmeisterschaft, Jugendschitag, Er und Sie Rodeln und Skijöring.

Der 1. Flachauer Jugendschitag fand am 14. Februar 1954 auf der „Bichlleitn“ statt. Somit wurde am 5. März dieses Jahres der 50. Jugendschitag gefeiert, 320 Kinder nahmen daran teil. Es war wieder wie alle Jahre ein wunderschönes Fest.

Im Jahre 1974 wurde die Sektion Fußball gegründet. Im Jahre 1977 wurde der Sportclub um die Sektion Tennis erweitert.

Mit dem Bau des Sportheimes im Jahre 1984 konnte ein eigenes Vereinshaus geschaffen werden. Im Jahr 1997 kam als letzte die Sektion Beach-Volleyball hinzu.

Vor allem die Sektion Schi verdiente sich im Lauf der Jahre immer mehr Anerkennung. Waren es zu Beginn noch die sogenannten internationalen FIS-Silberfuchsenrennen, wurde im März 1993 die Para-Ski-WM und im Dezember 1993 bereits das erste alpine Weltcuprennen durchgeführt.

Heuer wird vom USC-Flachau bereits die 8. alpine Weltcupveranstaltung abgehalten. Höhepunkt war sicherlich die Durchführung des Weltcupfinals im März 2002.

Der USC Flachau hat sich in den letzten 50 Jahren aufgrund seines Engagements der Funktionäre und Mitglieder zu einem der führenden Sportclubs in ganz

Österreich gemausert. Der USC Flachau hat derzeit 720 Mitglieder, die Führungsspitze bilden Obmann Michael Kaml, sowie Obmann-Stellvertreter Rupert Steger und Rudolf Weitgasser.

Als Sektionsleiter fungieren

Ski: Andi Wieland
Fußball: Walter Oppeneiger
Tennis: Herbert Mösenbichler
Beach-Volleyball: Ernst Lackner



Skipionier und ÖSV-Kaderläufer Rupert Walchhofer

Wir gratulieren dem USC Flachau sehr herzlich zum 50-Jahre-Bestandsjubiläum und bedanken uns bei allen Mitgliedern und Funktionären für deren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz zur Förderung des Sportes und bei der Durchführung von Veranstaltungen. Für die Zukunft wünschen wir dem Verein alles Gute.



Das „Zielhaus“ bis zum Jahr 1983

Huber's Laden Landessieger

Der Salzburger Wirtschaftsbund prämierte die besten Konzepte zur regionalen Entwicklung und Zusammenarbeit im Bundesland Salzburg.

Am 2. November 2004 wurde in St. Johann/Pg. die Fa. Hans Huber KG - Hubers Laden - als Landessieger in der Kategorie A - Initiativen in den Gemeinden - gekürt. In der Bewertung wurde angeführt, dass Hubers Laden sich von den großen Märkten durch Individualität abhebt und dadurch den Fortbestand sichert. Der Laden hat eine lange Geschichte und die Entwicklung



Hubers Laden in Reitdorf vom Wirtschaftsbund prämiert!



von Reitdorf mitgeprägt. Seit 1909 wird der Betrieb von Generation zu Generation weitergeführt. 2004 hat die Fam. Huber ihr Kaufgeschäft den äußeren Umständen angepasst (das Kaufverhalten geht hin zu großen Einkaufszentren) und den Betrieb auf eine wirtschaftlich vertretbare Größe verkleinert.

Hubers Laden bietet jetzt Bauernspezialitäten, Lebensmittel, Spirituosen, Trafik, regionale Geschenkideen, Spielwaren, Handwerk-Lebenshilfe, EZA - Dritte Welt Artikel, Fotoartikel, Möglichkeit zum Internetsurfen, eine Kaffeetheke und Diavorführungen.

Wir gratulieren der Familie Huber sehr herzlich zur Prämierung als Landessieger und wünschen dem für die Nahversorgung so wichtigen Betrieb für die Zukunft alles Gute.

Ehrungen und Auszeichnungen

Michael Kaml wurde am 7. Dez. 2004 für seine großartigen Leistungen als Obmann des USC Flachau die „**Verdienstmedaille der Gemeinde Flachau**“ durch Bürgermeister Hans Weitgasser verliehen.

Michael Kaml, umsichtiger und engagierter Obmann seit mittlerweile 10 Jahren, ist einer der Hauptverantwortlichen für den Aufschwung und den Zusammenhalt des USC Flachau.

Beim diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb der Dachdecker in Langenlois / NÖ konnte **Thomas Steger** aus Reitdorf den 3. Platz erreichen.

Thomas Steger hat seine Lehre bei der Alois PERWEIN GMBH / Altenmarkt im Jahr 2000 begonnen, sich durch Interesse, Fleiß, den Willen zur Weiterbildung und aus Freude zum Beruf zu einem sehr guten Facharbeiter im Spengler- & Dachdeckerhandwerk entwickelt.

Wir gratulieren den Geehrten sehr herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!



Michael Kaml - Verdienstmedaille der Gemeinde Flachau



Thomas Steger - 3. Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb



Volksschule Flachau

In der Volksschule Flachau werden im laufenden Schuljahr 85 Schüler (51 Knaben und 34 Mädchen) unterrichtet.

Neu im Lehrerteam ist Frau Vtl. Christina Weiß.

Auch im vergangenen Schuljahr konnte der Schulalltag wieder durch viele Aktivitäten attraktiv gestaltet und ergänzt werden. (Snow Tuben, Aktion „Apfel-Zitrone“, Besuch von Inspektor Lux, Besuch der Hostienbäckerei, Salzburgfahrt mit Übernachtung, Brotbacken beim „Moa“, Besuch beim „Schaup“...)

Projekte begleiteten uns das gesamte Jahr. Besonders intensiv gearbeitet wurde und wird im laufenden Schuljahr immer noch am Projekt „Flachau grüßt“. Grundwerte wie „das Grüßen“ sollen in verschiedenen Formen vermittelt und gefestigt werden.

Die Volksschule Flachau nahm auch im letzten Schuljahr wieder an zahlreichen Bewerben erfolgreich teil. Bei den Bezirks-

skimeisterschaften in Kleinarl konnten vor allem die Knaben hervorragenden Leistungen erzielen. In der Gruppe Kinder I männlich belegte Stadler Ferdinand Platz 7 und Buchsteiner Maximilian Platz 10 (von 75 Startern). In der Gruppe Kinder II männlich konnte Traninger Andreas den hervorragenden 4. Platz erreichen (von 95 Startern in dieser Gruppe) - Herzliche Gratulation! Bei den Leichtathletikmeisterschaften in Bad Hofgastein konnte die VS Flachau bei der Pendelstaffel den 7. Platz (von 19 teilnehmenden Schulen) erreichen.

Auf mehrheitlichen Wunsch der Eltern wurde heuer zum ersten Mal die Erstkommunion in einheitlichen „Kutten“ gefeiert. Dies machte die Erstkommunion zu einem „besonderen“ Fest.



Jedem Schüler der Volksschule Flachau wurde die Lese-CD zur Verfügung gestellt



Rudolf Gigler begeisterte die Kinder bei der Autorenlesung wieder für das Lesen



„Flachau grüßt“ - eine Aktion der Volksschule Flachau



Die Erstkommunikationskinder in ihren „Kutten“

Schwerpunkt war im vergangenen und ist auch im laufenden Schuljahr wieder „das Lesen“. Sowohl die Autorenlesung mit Rudolf Gigler als auch Leseprojekte in einzelnen Klassen sollen die Lesefreude wecken. Eine pädagogisch sehr wertvolle Lese CD-Rom konnte auf Grund zahlreicher heimischer Sponsoren jedem Schüler der Volksschule Flachau zur Verfügung gestellt werden. Herzlichen Dank!

Um das Thema „Märchen“ neu zu beleben wurde heuer unser Schulfasching unter dieses Motto gestellt.

Zum ersten Mal fand eine eigene Buchausstellung in unserem Turnsaal statt. Diese wurde sehr positiv angenommen und wird deshalb auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt.

Die Adventkranzweihe, eine Adventmesse und eine schulinterne Adventfeier werden dieses Jahr wieder besinnlich abrunden.

Frau VOL Anne Marie Hadler wurde im November auf Grund ihres besonderen Engagements und ihres unermüdbaren Einsatzes im Sinne der Schule der Titel „SCHULRÄTIN“ verliehen. Wir gratulieren ihr auf diesem Wege sehr herzlich!!



Inspektor Lux zu Besuch in der Schule

Vielen Dank allen, die auch in diesem Jahr wieder in irgend einer Weise helfend und unterstützend gemeinsam mit meinen Kolleginnen zum positiven Ablauf des vergangenen Jahres beigetragen haben!

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Adventzeit und viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2005.

Anna Vorderegger



Volksschule Reitdorf

Die Volksschule Reitdorf besuchen heuer 79 Kinder in vier Klassen.

Heuer führen die 1. Klasse mit 22 SchülerInnen Frau VOL Walchhofer Anna, die 2. Klasse mit 20 SchülerInnen Frau VL Kreuzer Maria, die 3. Klasse mit 21 SchülerInnen Frau VL Unterberger Barabara und die 4. Klasse mit 16 SchülerInnen Herr Diplompädagoge Vtl Vierthaler Johann.

Frau Winkler Tatjana unterrichtet katholische Religion in allen Klassen, Herr Syed Muhammad islamische Religion und Frau Kofler Marianne Werkerziehung. Für einzelne Stunden kommen zur Sprachheilbetreuung Frau Schiefer Katrin und als Beratungslehrerin Frau Hausbacher Anna an unsere Schule.

Besondere pädagogische Schwerpunkte im vergangenen Kalenderjahr:

- **Umweltaktionen:** Im Rahmen der „Grüne-Meilen-Aktion“ sammelten die Kinder fleißig grüne Punkte für den Schulweg, den sie zu Fuß zurücklegten. 804 „umweltfreundlich“ ergangene Meilen in einer Woche - symbolisiert durch grüne Pickerl und ein großes selbst gestaltetes dekoratives

Plakat - machten die Aktion auch optisch das ganze Jahr sichtbar. Eine über zwei Wochen dauernde Altbatterien-Sammlung erbrachte ein Ergebnis von 206 kg. Bei beiden Aktionen spielte nicht nur das sehr beachtliche mess- bzw. zählbare Endergebnis die Hauptrolle, sondern die im Unterricht parallel dazu entwickelte Bewusstseinsbildung und die Bereitschaft für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt.

- **Leseaktionen:** Beim Lesespaß am Andersentag (2. April) verbrachten alle Kinder bei lustigen Lesestationen in unserer wunderschönen Schulbücherei anregende Stunden. Ein Buchstabenfest im Juni für die Kinder und Eltern der 1. Klasse bildete einen abschließenden Höhepunkt zur Buchstabenerarbeitung. Die große Kinderbuchausstellung im November und die Autorenlesung mit der österreichischen Kinderbuchautorin Gerda Anger-Schmidt bildete einen weiteren Schwerpunkt zur Leseförderung. Sichtbar wurden und werden unsere Bemühungen bei der

Durchführung des Lesescreenings, das eine messbare Überprüfung der Lesefertigkeit und des sinnerfassenden Lesens bietet und bei dem sich alle unsere SchülerInnen im durchschnittlichen bzw. zum Großteil sogar im überdurchschnittlichen Bereich befinden.

- **LehrerInnenausbildung:** Seit Bestehen der Reitdorfer Schule wirkten unsere Lehrkräfte immer an der Praxisausbildung von JunglehrerInnen im Land Salzburg mit. Alle vier Stammlehrerinnen an unserer Schule haben die Voraussetzungen für die Erfüllung dieser verantwortungsvollen Aufgabe. So konnten in diesem Jahr wieder zwei Studentinnen ihre erforderlichen schulpraktischen Wochen bei uns an der Schule erfolgreich ablegen. Außerdem lernten eine Gruppe von 15 StudentInnen der Pädagogischen Akademie Salzburgs unter der Leitung von Frau BSI Kahlhammer im Rahmen eines Seminars unsere Schule zum Thema „Was ist Schule noch?“ kennen.

Weitere wichtige Ereignisse:

- Bereits zum 10. Mal fanden heuer unsere schulischen Wintersporttage für Schiläufer am Reiteck und Langläufer im Schüttbachfeld bei herrlichem Wetter und vorbildlicher Organisation statt.
- Die langjährige Elternvereinsobfrau-Stellvertreterin



Kunstprojekttag 2004: Die Schulkinder stellten ihre künstlerische Begabung bei der Gestaltung der Wände und Mauern der Volksschule unter Beweis.

und für unsere Schule zuständige Frau Andrea Salchegger schied aus dem Gremium aus. Die Volksschule Reitdorf möchte sich auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit in diesen Jahren bedanken.

- Im vergangenen Jahr wurde im Turnsaal ein neuer Boden verlegt. Der 20 Jahre alte Fußboden wies Beschädigungen auf, die Verletzungen nicht mehr ausschließen konnten. Heuer - noch kurz vor Weihnachten (also noch vor Redaktionsschluss) - wird nun der Prall- bzw. Schallschutz im Turnsaal erneuert. Damit ist nun auch dieser Raum, der auch vielen außerschulischen Gruppen am Nachmittag und Abend zur Verfügung steht, wieder auf dem neuesten Stand! Die Kosten für diese Umbauten belaufen sich auf ca. EUR 50.000,-. Die Schulleiterin bedankt sich hiermit im Namen der Kinder und der anderen BenützerInnen herzlich für die Erneuerung bei der Gemeindevertretung!

Die Homepage der VS Reitdorf finden Sie unter folgender Adresse:

<http://land.salzburg.at/vs-reitdorf/home.htm>

Dort können Sie sich immer über Aktuelles informieren.

Zuletzt möchte ich mich bei allen, die durch ihre Mitarbeit zum positiven Ablauf dieses Jahres an unserer Schule beigetragen haben, sehr herzlich bedanken und allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2005 wünschen.

Helma Oberreiter, Schulleiterin



Die äußerst erfolgreichen WintersportlerInnen der Volksschule Reitdorf nehmen die Medaillen und Urkunden entgegen.



Haupt- und Sporthauptschule Altenmarkt-Eben-Flachau

Nach einer Eingewöhnungsphase läuft nun der Betrieb an der Schule auf Hochtouren.

Schüler, Eltern und Lehrer zeigen sich von der neuen Arbeitssituation begeistert. Wenn die letzten Fertigstellungsarbeiten erfolgt sind, wird unser Schulhaus Ende Mai bei einer Festwoche feierlich eröffnet werden. In diesem Rahmen wird der Bevölkerung Gelegenheit geboten, das moderne Schulhaus kennen zu lernen.

Überblick über das neue bzw. sanierte Raumangebot:

- 20 freundliche Klassenzimmer bzw. Gruppenräume
- 2 EDV Räume
- 1 Zeichensaal mit Dachterrasse
- 1 AV Raum
- 1 Bibliothek
- 1 Physiksaal
- 1 Biologie/Chemieraum
- 1 Musikraum
- 1 Schulküche
- 1 Textiler Werkraum
- 2 Technische Werkräume
- Diverse Lehrmittelzimmer
- Erweiterte Pausenräume

- Geeignete Aufenthaltsräume mit Buffet für unsere zahlreichen Fahrschüler
- 1 zusätzliches behindertengerechtes Stiegenhaus
- Verwaltungstrakt mit Konferenzzimmer

Für einen zeitgemäßen Unterricht sind diese Baumaßnahmen sicherlich eine sehr notwendige Investition für die Zukunft und daher mehr als gerechtfertigt. Wir freuen uns im nächsten Jahr das Jubiläum „50 Jahre HS Altenmarkt“ mit der Einweihung der neuen Schule verbinden zu können.

Bedanken möchte sich die HS Altenmarkt bei der Marktgemeinde Altenmarkt sowie bei den Sprengelgemeinden Flachau, Eben und Hütttau für diese Weitsicht und den großen finanziellen Einsatz zum Wohle unserer Jugend, weiters allen Eltern für die konstruktive Zusammenarbeit und für ihre positive Einstellung zur Schule.

Da die Hauptschule auch ein großes Jubiläum - 50 Jahre Hauptschule Altenmarkt, 15 Jahre Sporthauptschule - feiert, werden die Leser über die Schule in Form einer Festschrift/DVD ausführlich informiert.

In diesem Schuljahr werden 486 Schüler in 20 Klassen an der Hauptschule unterrichtet. Sie gehört damit zu den größten des Landes Salzburg. Über den regulären Unterricht hinaus haben die Schüler oft die Gelegenheit, durch Projekte und Teilnahme an verschiedensten Veranstaltungen den Schulalltag lebendiger zu gestalten.

Bei der Englandprojektwoche im Oktober konnten die teilnehmenden Schüler der 4. Klassen Auslandserfahrungen sammeln und ihre Sprachkenntnisse verbessern.

Um die Berufs- und Schulwahl zu erleichtern, wurde der Unterrichtsgegenstand „Berufsorientierung“ eingeführt. Im Rahmen des neuen Unterrichtsfaches wurden der Besuch der Berufsinformationsmesse in Salzburg,

Betriebserkundungen, der Besuch des Berufsinformationszentrums in Bischofshofen und die Teilnahme am Projekt „Get a job - Sonnenseiten der Tourismusberufe“ organisiert.

Im Jänner lernen die Schüler der Abschlussklassen ihre Bundeshauptstadt im Rahmen der Wien-Aktion kennen.

Bemerkenswerte Erfolge konnten Schüler unserer Schule bei diversen Wettbewerben (Lyrik-Wettbewerb, Cross-Country-Bewerb, Schülerliga Fußball,...) erringen.

Bitte beachten:
Anmeldeschluss Sporthauptschule:
4. Februar 2005
Aufnahmeprüfung:
3. u. 4. März 2005

*Ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Freude und Erfolg im Jahr 2005!
HD Bruno Müller
Direktor der HS und SHS Altenmarkt*

Polytechnikum Altenmarkt

Die Polytechnische Schule Altenmarkt wurde völlig neu gestaltet.

Das Schuljahr 2004/05 ist ein besonderes für die Schüler und Lehrer der Polytechnischen Schule in Altenmarkt, stehen der Schule doch seit Schulbeginn völlig neu gestaltete Klassenräume und bestens eingerichtete und ausgestattete Fachwerkstätten zur Verfügung. Im Schulalltag, der gemeinsam mit derzeit 59 Schülern gestaltet wird, haben sich diese Räumlichkeiten bereits bestens bewährt. Durch die Verwendung von neuen hellen Materialien ist in allen Räumen ein ansprechender freundlicher Eindruck entstanden.

Eine besondere Freude ist es aber, dass die Schule jetzt in allen Fachbereichen mit bestens eingerichteten Fachräumen ausgestattet ist, die eine optimale Berufsgrundbildung möglich machen.

Die praxisnahe Ausbildung in den Fachbereichen ist ein Kernstück der Polytechnischen Schule und setzt die entsprechenden Einrichtungen mit Maschinen und Werkzeugen voraus.

Für die Fachgruppe Holz ist eine Tischlerwerkstätte geschaffen worden, in der 12 neue Arbeitsplätze mit dem entsprechenden Werkzeug zur Verfügung stehen, um die zukünftigen Tischler und Zimmerer fachadäquat ausbilden zu können. Im angeschlossenen Maschinenraum haben die vorhandenen Maschinen den nötigen Platz für einen optimalen Einsatz.

Wenn der neue Schulkomplex an das Fernheizwerk angeschlossen ist, wird der Tankraum im Keller der Volksschule in eine Bauwerkstätte umgestaltet, in der die zukünftigen Maurer ihre ersten



Erfahrungen mit Wasserwaage, Kelle, Ziegel und Mörtel machen können.

Ebenso wurde im Rahmen des diesjährigen Schulumbaus für den Fachbereich Metall und Elektro eine völlig neue, den technischen Anforderungen entsprechende Werkstätte eingerichtet. Die Schüler können an ergonomisch ausgestatteten Arbeitsplätzen ihren Unterricht wahrnehmen und sich praktische Fertigkeiten für die spätere Berufswelt aneignen. Im Maschinenraum steht für die Metallbearbeitung eine Ständerbohrmaschine, eine Kappsäge und eine Drehbank zur Verfügung.

Die im Zuge der ersten Umbaumaßnahmen bereits eingerichtete Schulküche und der EDV-Raum

ergeben zusammen mit der neuen Kreativwerkstätte ein Raumprogramm, in dem der Praxisunterricht in allen Fachbereichen nach modernsten Gesichtspunkten durchgeführt werden kann. Die Werkstätten werden von den Schülern bereits bestens angenommen und es ist eine Freude, mit welchem Eifer sie bei der Arbeit sind.

Im Namen der gesamten Schulgemeinschaft möchte ich mich an dieser Stelle bei der Gemeinde Altenmarkt und den Sprengelgemeinden unserer Schule wie hier bei der Gemeinde Flachau für den großen finanziellen Einsatz bedanken und versichern, dass wir sorgsam mit den uns übergebenen Einrichtungen umgehen werden. Geld für die Ausbildung unserer Kinder ist eine Investition in unsere Zukunft.

Rupert Kreuzer, Direktor



Elternverein Flachau-Reitdorf

www.algo.at/elternverein

Im Januar fand in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, Frau Winter Maria der Kurs „Gestalten von Venezianischen Masken“ im Pfarrhof statt. Kursleiterin war Frau Grasser. Die Kinder durften ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Jede Maske war ein Kunstwerk für sich.

Unser Familienskitag der Vorstandsmitglieder vom Elternverein in Flachauwinkel inclusive Skirennen wurde heuer erstmals durchgeführt. Wir bedanken uns bei Fam. Huber für die unentgeltliche Benützung der Rennstrecke und bei den Bergbahnen Flachauwinkel/Kleinarl / Rupert Harml für die gratis Liftkarten.

Gleichzeitig möchten wir uns auch bei den Bergbahnen Flachau für die alljährliche Gratiskarten für unsere Schulkinder im Zuge des Schulschiffahrens bedanken.

In den Semesterferien konnten wir wieder viele Kinder für das alljährliche Rutschtellerrennen am Reiteck begeistern. Im Mai luden wir zum „Maipfeiferschnitzen“

am Minigolfplatz in Flachau ein. Danke an alle Helfer und an Wolfgang Steiner vom ACS für die Mithilfe und Gratisbenützung des Kletterturms.

Zwei Veranstaltungen fanden im Tirolerhof bei Fam. Oberreiter statt: Vortrag von Heike Herbst für unsere Mütter „Mama Mia - Mütter heute, Mütter gestern, Mütter morgen“ in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk.

Für unsere Kinder etwas ganz Besonderes war der Kurs „Benimm Schmaus“. Herr Dir. Rieder von der Tourismusschule Bischofshofen und Herr Rieder sen. lernten unseren Kindern, bei einem schmackhaften 3-gängigen Menü, Höflichkeiten und Benehmen am Tisch.

Zum Schulschluss wurde am Rohrsee beim Seestüberl wieder emsig gefischt. Man konnte sogar einige Mütter dabei beobachten.

In den Ferien hatten unsere Kinder die Möglichkeit, am Ferienprogramm des TVB Flachau und des USC Flachau teilzunehmen.



Unser Projekttag HOLZ im Rahmen des Bauernherbstes bei Herrn Unterwurzacher/Schauphof gefiel den teilnehmenden Familien sehr gut. Danke dem Tourismusverband Flachau für die Unterstützung.

Für Dezember ist unser Weihnachtsbasteln und die Gründung einer Kindertheatergruppe in Zusammenarbeit mit Ricky Mooslechner geplant.

In diesem Jahr gab es einige personelle Änderungen:

Unsere langjährige Obfrau-Stellvertreterin und Gründungsmitglied des EV-Flachau/Reitdorf Frau Andrea Salchegger schied aus. Neuer Obfrau-Stellvertreter ist Herr Rupert Maier. Wir bedanken uns bei Frau Andrea Salchegger für die gute Zusammenarbeit, die vielen, vielen

Stunden der ehrenamtlichen Tätigkeit und für ihre Freundschaft. Wir wünschen ihr und den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Frau Waltraud Kirchner und Frau Brigitte Fallenegger, die uns immer tatkräftig unterstützt haben, alles Gute für die Zukunft.

Wir bedanken uns bei allen hilfreichen Händen, den Eltern und Kindern, dem Lehrkörper der Volksschulen Flachau und Reitdorf, den Vorstandsmitgliedern des Elternvereines Flachau und allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Allen Flachauerinnen und Flachauern wünschen wir ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!

*Mathilde Walchhofer, Obfrau
Rupert Maier, Obfrau-Stellvertreter*

Musikum Salzburg

Auch im Musikschulwerk weht ein frischer Wind, zeitgemäße Aufgaben und Zielgruppenorientierung zählen.

Um das zu unrecht als „etwas verstaubt“ angesehene Image zu verbessern und mit weiteren Inhalten zu füllen, wurde der Name und somit auch das gesamte visuelle Erscheinungsbild verändert. Kurz und prägnant wurde das Musikschulwerk zum „Musikum Salzburg“. Im Schuljahr 2004/05 nützen 95 Flachauer Schüler das Bildungsangebot des Musikum.

Musikschule in Altenmarkt
Im Februar 2004 konnten die neuen Räume des Musikum Altenmarkt bezogen werden. Alle Beteiligten, Schüler, Eltern und Lehrer, sind von der ausgezeichneten Qualität der neuen Schule überzeugt.

„Absolventenkonzerte“ in Altenmarkt und Hüttau
Im heurigen Schuljahr haben 3 Oberstufenschüler die Musikschule abgeschlossen:

- Michael Unterberger aus Flachau (Klarinette - Lehrer: Hansjörg Oppeneiger)
- Markus Oppeneiger aus Altenmarkt (Klarinette - Lehrer: Hansjörg Oppeneiger)
- Sandra Schober aus Hüttau (Tenorhorn - Lehrer: Josef Windhofer)

Mit dem erfolgreichem Abschluss erhielten die Musiker das 2. Diplom des Musikum Salzburg und das goldene Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes.



Die Musikschule im Internet
Besuchen Sie die Website der Musikschule, um sich über aktuelle Ereignisse zu informieren und interessante Beiträge und Informationen anzusehen.

land.salzburg.at/musikum-altenmarkt

Wir Lehrer bedanken uns beim Bürgermeister und den Gemeindevertretern für die Unterstützung beim Ausbau der Musikschule. Wir danken allen, besonders den Eltern, für ihre Mithilfe und bitten um weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder. Abschließend wünschen wir allen Freunden des Musikum frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

*Hansjörg Oppeneiger,
Musikschuldirektor*

Aufruf an alle ehemaligen Schüler der HS Altenmarkt

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der HS Altenmarkt planen wir die Erstellung einer Festschrift sowie einer Film- und Foto-DVD. Daher sind wir auf der Suche nach Fotomaterial, (alte Klassenfotos, Veranstaltungen, Schnappschüsse...) Filmen oder kuriosen Begebenheiten (alte Aufsätze, Schülersprüche...) vergangener Schuljahre. Wenn Sie solche Schätze besitzen und sie einem breiten Publikum zugänglich machen wollen, melden Sie sich bitte bei uns! Selbstverständlich erhalten Sie Ihre Leihgaben umgehend zurück.

Danke für Ihre Bemühungen!
Tel: 06452/5505 Josef Hartl (Ansprechpartner)



Lehrlingsstipendien 04/05

Voraussetzungen für die Gewährung eines Stipendiums sind:

- 1 Das Bestehen eines ordnungsgemäßen Lehrvertrages im Inland
- 2 Der erste ordentliche Wohnsitz des Bewerbers und der Eltern im Land Salzburg
- 3 Soziale Bedürftigkeit
- 4 Ein positiver Lernerfolg in der Berufsschule (Notendurchschnitt 2,5)
- 5 Besuch eines mindestens 4-wöchigen Berufsschullehrganges

- 6 Unterbringung in einem Lehrlingsheim oder Privatplatz während des Lehrganges.
- 7 Heimbeitrag wird vom Lehrling bezahlt. (bei einer teilweisen Abdeckung des Internatskostenbeitrages durch den Lehrherrn wird die zuerkannte Schul- und Heimbeihilfe mit dem aliquoten Anteil ausbezahlt)

Antragsformulare werden von den Berufsschulen in Stadt und Land Salzburg, vom Landesjugendreferat und von den Gemeinde-

ämtern ausgefolgt. Neu! Ausdruck des Formulars ist auch über das Internet möglich. Unter: www.salzburg.gv.at; Service und Formulare; Bildung und Forschung

Die vom Antragsteller vollständig ausgefüllten und von der Berufsschule bestätigten Anträge sind beim Amt der Salzburger Landesregierung bis 31. Juli 2005 einzureichen.

Unbedingt beizulegen sind:

- Lehrvertrag
- Die Jahreseinkommensnachweise der Eltern über das letzte Kalenderjahr (Jahreslohnzettel, Rentenabschnitt, Bestätigung über ev. Arbeitslosengeldbezug); bei Lehrlingen deren Eltern selbstständig erwerbstätig sind,

ist der letztgültige Einkommenssteuerbescheid vorzulegen.

- Nachweis über Lehrlingsentschädigung, Waisenrenten/-pensionen des Bewerbers und der Geschwister über das letzte Kalenderjahr (Jahreslohnzettel);
- Nachweis über jährliche Unterhaltsleistungen bei Bewerbern und der Geschwister, deren Eltern geschieden sind.
- Nachweis der monatlichen Heimkosten bzw. monatlichen Kosten der Privatunterkunft.

Hinweis: Mangelhaft ausgefüllte oder nicht entsprechend belegte Ansuchen und solche, die nach 31.7.05 eingereicht werden, werden abgelehnt.

Anspruch auf Bewilligung besteht nicht.

KoKon in neuem Outfit und Farben

Das neue Herbsprogramm des Pongauer Frauen Zentrums „KoKon“ ist sehr erfolgreich über die Bühne gelaufen.

Besonders erfolgreich waren das zweitägige Farb- und Stilseminar, der Bauchtanz-Workshop, das Traumseminar und das Seminar für Wiedereinsteigerinnen. Auch die Elternvorträge zum Thema Missbrauch und Sexualerziehung waren gut besucht.

Ganz neu im Programm ist seit September die Kreativwerkstatt, in der Frauen die Möglichkeit haben, ihre schöpferischen und kreativen Fähigkeiten auszuleben. In Zusammenarbeit mit der Stoffdesignerin Michaela Glanzer aus Altenmarkt wurden eigene Stoffmuster kreiert und auch auf dem Material umgesetzt. Es entstanden neben ausgefallenen Wandbildern auch Tischdecken, Kleider uvm.

Ein kleines Highlight war der Lady's day im Fahrsicherheitszentrum Stegenwald, bei dem neben dem richtigen Bremsen und Fahrverhalten auch das Reifenwechseln und Starthilfe geübt werden konnte. Die Gruppe hatte viel Spaß und freut sich auf eine Fortsetzung im nächsten Herbst.

In der Stadtbibliothek Radstadt wurde im November neben der Eröffnung des Bücherei-Ständers, auf dem das KoKon zukünftig spezielle frauen-

spezifische Literatur zum Verleih zur Verfügung stellt, auch unser Kalender 2005 „Frauenleben sichtbar machen“ präsentiert. Der Kalender ist aus dem dazugehörigen Kulturprojekt entstanden, in dem im letzten Jahr Frauen Gegenstände mit einer besonderen individuellen Geschichte gesammelt haben. Dieser Kalender kann im PongauerFrauenZentrum zum Preis von EUR 10,00 erworben werden.

Das Frühjahrsprogramm wird im Februar erscheinen. Geplant sind unter anderem ein die Fortsetzung des „Farb- und Stilseminars“ in Altenmarkt, sowie eine ähnliche Veranstaltung im Gasteinertal. Weitere Programm-Fixpunkte werden die Frauentreffs, der Bauchtanz-Workshop und ein Kreativseminar sowie ein Selbstverteidigungskurs für Frauen, ein Schminkkurs für Mädchen, zwei Spieleabende und vieles mehr sein.



PongauerFrauenZentrum „KoKon“
Wagrainerstr. 442 5541 Altenmarkt
Tel und Fax: 06452/6792 oder 0664/20 49 151
Mail: kokon@aon.at

Hospiz Team



Die Hospizidee wird von der Gründerin der modernen Hospizbewegung, Dr. Cisely Saunders, in Kürze so umschrieben: „Du bist wichtig, einfach weil Du Du bist. Du bist bis zum letzten Augenblick deines Lebens wichtig. Wir werden alles tun, damit Du nicht nur in Frieden sterben, sondern auch leben kannst bis zuletzt.“ Und um dieses Leben bis zuletzt geht es in der Hospizbegleitung und Palliativmedizin. Hospizbegleitung und Palliativmedizin ist nicht Sterbebegleitung, sondern Lebensbegleitung. Nicht mehr wie kann ich heilen, welche Therapie und wie viel von der Therapie braucht der Betroffene, lautet die erste Frage des Arztes, sondern welche Therapie kann die Lebensqualität

des Patienten verbessern. Es geht nicht mehr um Heilung oder Lebensverlängerung um jeden Preis, sondern um ein möglichst gutes, weitestgehend beschwerdefreies Leben in seinem letzten Abschnitt. Wichtig ist auch ein anderer Umgang mit der Zeit. Zeit für Gespräche, Zeit für Fragen des Betroffenen und deren Angehörige, Zeit zuzuhören und die Zeit einfach nur da zu sein.

Unser Palliativ- und Hospizteam steht Ihnen für Auskünfte und Fragen gerne zur Verfügung. Sollten Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Hospizteam haben, freuen wir uns über ein persönliches Gespräch. Bürozeiten: MO-MI-FR 08.00 Uhr

kids-line

Telefon: 0800 / 234 123 - Hotline für Kids & Teens

Der direkte Draht für Sorgen aller Art: Fragen zu Liebe und Sexualität, Probleme in der Familie und Schule, sowie Erfahrungen von körperlicher und seelischer Gewalt. Vertraulich und anonym.

Geschulte „Ohren“ am anderen Ende der Leitung: 23 ehrenamtliche kids-line MitarbeiterInnen, kompetent durch Ausbildung, Lebens- und Berufserfahrung.

„Guter Rat ist möglich!“ Erreichbar täglich von 12.00 - 21.00 Uhr, auch an Wochenenden bzw. Sonn- und Feiertagen.

Diese Einrichtung ist nur durch ein gutes Zusammenspiel möglich: Das „Land Salzburg“ übernimmt die Finanzierung, die Telefonseelsorge ist verantwortlich für die Qualität und Durchführung.



Im gesamten Bundesland: kostenlos vom Festnetz.
Telefonseelsorge Nr.: „142“
Der Problem Notruf für „alle“.



Pongauer Hilfswerk



Sollte sich in einer Familie eine besondere Situation ergeben (sei es durch Krankheit oder ähnl.), wird auf die sehr gute Hilfsmöglichkeit über das Pongauer Hilfswerkes hingewiesen.

Es besteht die Möglichkeit zur Weiterführung des Haushaltes und der Hauskrankenpflege.

Außerdem können auch Behelfe für die Krankenpflege (z.B. Leibstuhl, Rollstuhl, Krankenbetten u. ähnl.) beim Hilfswerk oder Ihrer Krankenkasse angefordert werden. Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Pongauer Hilfswerk unter der Tel. Nr. 06412/7977 oder an die

Gemeinde Flachau (Frau Mooslechner).

Notruftelefon

Sie leben allein? Sie haben manchmal Sorge, sich nicht selbst helfen zu können? Sie möchten Mutter und Vater stets gut versorgt wissen? Egal, ob Wochenende, Feiertag oder mitten in der Nacht:

Das Notruftelefon des Hilfswerkes (oder des Roten Kreuzes) ist immer für Sie da!

Hilfe ist nur einen Knopfdruck entfernt. Es ist erwiesen: Die meisten Unfälle passieren in den eigenen vier Wänden. Und nicht

immer ist eine Telefon griffbereit, um Hilfe zu holen. Das Notruftelefon bietet Sicherheit, und ist dabei ganz einfach zu bedienen: Am Handgelenk oder an einer Kette tragen Sie den Funksender, der Sie auf Knopfdruck mit der Notrufzentrale verbindet. Für Informationen rufen Sie die Gratis Hotline unter 0800/800 408 an oder kontaktieren Sie Ihr örtliches Hilfswerk!

www.hilfswerk.at
notruftelefon@noe.hilfswerk.at

Pflegegeld

Das Pflegegeld kann jenen Personen gewährt werden, die ständig auf Wartung und Pflege anderer Personen (durch Angehörige oder Hilfsdienst) angewiesen sind.

Das Pflegegeld hat den Zweck, in Form eines Beitrages pflege-

bedingte Mehraufwendungen pauschaliert abzugelten, um pflegebedürftigen Personen soweit wie möglich die notwendige Betreuung und Hilfe zu sichern sowie die Möglichkeiten zu verbessern, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Bei Zutreffen der weiteren Anspruchsvoraussetzungen wird das Pflegegeld nur gewährt, wenn der Pflegebedarf voraussichtlich mindestens sechs Monate andauern wird.

Das Pflegegeld wird aufgrund eines ärztlichen Gutachtens in der Höhe der Stufen 1 bis 7 gewährt und wird zwölfmal im Jahr ausbezahlt.

Das Ansuchen um Pflegegeld ist direkt bei Ihrer Pensionsversicherungsstelle zu stellen. Anträge und Informationen sind auch im Gemeindeamt erhältlich.

Katholisches Bildungswerk

Das Katholische Bildungswerk Salzburg ist Mitglied des FORUM Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich.

Über diesen Dachverband ist es in der KEBÖ (Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs), der u.a. auch die Berufsförderungs-institute und die Bildungshäuser angehören.

Das Katholische Bildungswerk Flachau zählt zu den mehr als 350 christlichen Erwachsenenbildungseinrichtungen in der Erzdiözese Salzburg. Diese Einrichtungen zur christlichen Erwachsenenbildung setzen sich aus den Katholischen Bildungswerken, Eltern-Kind-Zentren und Frauentreffs zusammen, denen rund 300 Referenten/Innen zur Verfügung stehen.

Erwachsenenbildung ist Persönlichkeitsbildung mit der Aufgabe und dem Ziel, Informationen zu vermitteln, die Persönlichkeit zu stärken, Talente und kreative Adern zu wecken bzw. zu fördern, christliche Werte zu leben und weiterzugeben. Der Prozess zur Selbständigkeit im Denken, Fühlen und Handeln findet in jeder/m von uns individuell statt. Verschiedenste Lebenssituationen beeinflussen das eigene Tun und Denken, verändern oftmals auch die eigene Sichtweise. Das Kath. Bildungswerk kann dazu beitragen, diesen Prozess zu unterstützen, indem Orte der Begegnung, des kommunikativen Miteinanders geschaffen werden.



Im vergangenen Jahr wurden vom KBW Flachau folgende Veranstaltungen organisiert bzw. durchgeführt:

- Gestalten von venezianischen Masken (gemeinsame Veranstaltung mit Elternverein Flachau-Reitdorf) - Brunhilde Grasser
- Verzieren von Osterkerzen mit Ministranten - Maria Winter -
- „Dunkel der Nacht - Licht des Lebens“, ein Nachmittag für Trauernde - Mag. Susanne Rasinger
- „Die Seele baumeln lassen“ -

- Mag. Susanne Rasinger
- Elternwerkstatt zum Thema „Mama mia“ - Heike Herbst (gemeinsame Veranstaltung mit dem Elternverein Flachau-Reitdorf)
- Orgelkonzert - Christoph Spengler
- Weihnachtliche Scherenschnitte - Annemarie Indinger
- Geschenkpapier gestalten - Rosi Winkler (gemeinsam mit Elternverein Flachau-Reitdorf)

Damit Bildung Spaß macht!

Maria Winter, Bildungswerk-Leiterin

Antrag Zuschuss für die Ölheizung

Die Salzburger Landesregierung hat auf Grund der äußerst stark gestiegenen Preise für Heizöl beschlossen, möglichst viele Bedürftige des Landes Salzburg durch die einmalige Auszahlung von Heizkostenzuschüssen als

„Heizölscheck“ in der Höhe von 100 Euro zu unterstützen, um so die damit verbundenen Mehrbelastungen der Bürger auszugleichen.

Voraussetzung für einen Heizkostenzuschuss ist der Nachweis

der Beheizung der Wohnung mit Heizöl und der Nachweis des Unterschreitens eines festgelegten Einkommensrichtsatzes.

Wer bekommt einen Zuschuss?

- Einen Heizkostenzuschuss erhalten Personen die einen Nachweis über die Kosten einer Ölheizung vorlegen und
 - deren Monatsnettoeinkommen nachstehende Richtsätze nicht überschreitet und
 - die im Land Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben.
- Die Einkommensrichtsätze/Monat:

- Alleinlebende EUR 653,19
- Ehepaare/Lebensgem. EUR 1.015,00
- jedes Kind im Haushalt EUR 69,52

Ab wann kann der Antrag eingebracht werden?

Die Aktion startet mit 01. Dezember 2004. Der Antrag ist bis spätestens 31. Juli 2005 zu stellen.

Der Antrag ist bei Ihrer Gemeinde, Frau Mooslechner einzubringen.



Standesamtssmeldungen: Eheschließungen

Eheschließungen (beim Standesamt Flachau)

Stipo Adzaga u. Ankica Ganic
Feuersang / Salzburg (12/03)

Werner Knöckel u. Ute Müller
beide Westerkappeln, Deutschland (12/03)

Menno Hilkmann u. Yvonne van de Weerd
beide aus Zeist, Niederlande

Michael Lorenz u. Sabine Boszenik
beide aus Moosbrunn, NÖ

Mario Orsolich u. Jelica Bratic
Salzburg / Flachau

Klemens Vermillion u. Sigried Kelger
beide Rheine, Deutschland

Rainer Hauk u. Heide Jankowski
beide Frankfurt am Main, Deutschland

Hans-Jürgen Simon u. Margarete Pysch
beide Frankfurt am Main, Deutschland

Thomas Zeller u. Jeanette Reichert
beide München, Deutschland

Dr. Dipl.Ing. Christoph Bliem u. Mag. Karin Stadler
beide Flachau, Feuersang

Johannes Oberauer u. Maria Kaml
Höch / Flachau

Christian Wieland u. Bettina Brunäcker
Reidorf / Feuersang

Gerhard Mitterer u. Michaela Stadler
beide Flachau, Reidorf

Knut Dapper u. Karin Repp
beide Frankfurt am Main, Deutschland

Simon Huber u. Barbara Hönegger
Reidorf / Radstadt

Alois Unterberger u. Sabine Koblinger
beide Flachau, Höch

Johann Pausch u. Katja Steger
Lessach / Feuersang

Eheschließungen (bei auswärtigen Standesämtern beurkundet, soweit Mitteilung erhalten)

Gerhard Jessner u. Silvia Vogl
Höch / Neumarkt am Wallersee

Johann Huber u. Maria Kramer
Werfenweng / Feuersang

Richard Ellmer u. Brigitte Bliem
beide Flachau, Reidorf

Geburten

Anna Lena Moser, Flachau, Feuersang (12/2003)

Andreas Unterwurzacher, Flachau

Jana Bergschober, Flachau, Höch

Christina Auer, Flachau, Höch

Julian Wallinger, Flachau, Reidorf

Lukas Aher, Flachau, Reidorf

Joelle Pöttler, Flachau, Höch

Katharina Ortner, Flachau, Höch

Hannah Weiß, Flachau, Reidorf

Theresa Schnell, Flachau, Feuersang

Matteo Fischbacher, Flachau, Feuersang

Luis Stangl, Flachau, Feuersang

Florian Traninger, Flachau

Lukas Dittmann, Flachau

Elisabeth Huber, Flachau, Reidorf

Katharina Schiefer, Flachau, Höch

Christian Maier, Flachau, Höch

Luisa Dafert, Flachau, Feuersang

Selina Oberreiter, Flachau, Reidorf

Anna-Lena Rohrmoser, Flachau, Höch

Sterbefälle

Margaretha Höller, geb. 1919, Flachau

Johannes Schiefer, geb. 1920, Flachau, Reidorf

Alois Schnell, geb. 1910, Flachau, Feuersang

Manfred Hofmann, geb. 1943, Flachau, Feuersang

Annemarie Jäger, geb. 1955, Flachau, Höch

David Prax, geb. 1961, Flachau

Rupert Huber, geb. 1915, Flachau, Reidorf

Maria Huber, geb. 1923, Flachau, Reidorf

Matthias Kohlweiß, geb. 1920, Flachau, Reidorf

Alois Traninger, geb. 1920, Flachau

Peter Heitz, geb. 1951, Graz

Jennegien Van de Werfhorst-Tromp, geb. 1930, Nijverdal, NL

Herbert Kiesow, geb. 1927, Berlin, Deutschland

Johannes Looft, geb. 1937, Aukrug-Bünzen, Deutschland

Michael Unterdorfer, geb. 1959, Radstadt



Jubiläumsgeburtstage

Das 70. Lebensjahr haben 2004 vollendet

Hubert Kaml
Flachau
Helene Feistl
Feuersang
Radivoje Jakovljevic
Feuersang

Josef Tranninger
Flachau
Alois Weitgasser
Reitdorf
Franz Dertnig
Höch

Hiltrudis Illmer
Feuersang
Michael Schartner
Flachau
Hermine Steger
Feuersang

Das 75. Lebensjahr haben 2004 vollendet

Franz Mooslechner
Reitdorf
Marianne Mooslechner
Reitdorf
Anton Thurner
Höch
Maria Huber
Flachau
Josef Pischta
Reitdorf
Rupert Steger
Höch

Johann Kalchhofer
Feuersang
Hermann Hutegger
Höch
Irmfrieda Evers
Feuersang
Anna Fuchs
Feuersang
Josef Steger
Feuersang
Rosa Tranninger
Flachau

Matthias Huber
Reitdorf
Anna Lackner
Flachau
Friedrich Oppermann
Reitdorf
Alexander Gollegger
Feuersang
Maria Lackner
Feuersang
Simon Schiefer
Feuersang

Hildegard Nagl
Feuersang
Zäzilia Steger
Höch
Hubert Tranninger
Flachau

Das 80. Lebensjahr haben 2004 vollendet

Anna Schnell
Feuersang

Anna Aicher
Flachau

Theresia Maier
Flachau

Johanna Unterberger
Reitdorf

Das 85. Lebensjahr haben 2004 vollendet

Ursula Koller
Reitdorf
Anna Stadler
Feuersang

Maximilian Oberreiter
Feuersang
Käthe Oberreiter
Reitdorf

Katharina Mooslechner
Reitdorf
Guntram Piro
Höch

Anna Kaiser
Reitdorf

Das 90. Lebensjahr hat 2004 vollendet

Johanna Seiwald
Flachau

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten 2004

Rupert und Zäzilia Steger
Höch
Christian und Amalia Kaswurm
Flachau
Franz und Margarete Lackner
Flachau

Bernhard und Irmfrieda Evers
Feuersang
Leopold und Johanna Oberreiter
Flachau
Franz und Marianne Mooslechner
Reitdorf

Schober Anna feierte den 100er!

Besser bekannt als „Grabn Nanei“ feierte am 27. Februar 2004 im Altersheim Altenmarkt ihren 100sten Geburtstag.

Herr Pfarrer Mag. Hans Kurz sowie Bürgermeister Rupert Winter und Hans Weitgasser nahmen diesen Anlass selbstverständlich wahr, um zum Erreichen dieses gesegneten Alters zu gratulieren.

Auf diesem Weg möchten wir zum „Hunderter“ nochmals die besten Glückwünsche übermitteln und noch weitere gesunde und zufriedene Jahre wünschen.



Wir gratulieren allen Jubilaren sehr herzlich und wünschen noch viele, schöne und gesunde Jahre!



Weihnachts-Inserat:

Gesucht werden
Menschen mit Augen,
die die Not sehen.

Gesucht werden
Menschen mit Füßen,
die aufeinander zugehen.

Gesucht werden
Menschen, die spüren,
wo sie anpacken sollen.

Gesucht werden
Menschen mit Ohren,
die zuhören können.

Gesucht werden
Menschen mit Herzen,
die sich weit auf tun.

*Annemarie Indinger
aus „Dunkle Tage,
helle Nächte“
Verlag W. Pfeiffenberger*

*Ein frohes Weihnachtsfest,
sowie ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr
wünscht Ihnen
die Gemeinde Flachau*



www.wimmergrafik.com